

Staatliches Leininger-Gymnasium Grünstadt

Rheinland-Pfalz



ZEUGNIS

DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Vor- und Zuname Arno DEUKER

geboren am 03.12.1968 geboren in Salzburg/Österreich

wohnhaft in 6718 Grünstadt 1

hat die Oberstufe des Gymnasiums besucht, die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) erworben.

Dem Zeugnis liegen folgende Vereinbarungen und Verordnungen zugrunde:

1. Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in Verbindung mit dem Beschluß vom 27./28. Mai 1982)
2. Die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils gültigen Fassung)
3. Die Beschlüsse zur „Einheitlichen Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils gültigen Fassung)
4. Die Abiturprüfungsordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 28. Juli 1983 (GVBl. S. 197) in der jeweils gültigen Fassung

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

– Vor- und Zuname Arno D E U K E R

I. Grundkurse der Hauptphase und Qualifikation im Grundfachbereich						
Grundfach ¹⁾²⁾³⁾	Punktzahlen d. Halbjahre				Summe	
	12/1	12/2	13/1	13/2		
Chemie	07	07	09	3. Prüfungs-fach	23	
Gemeinschaftskunde	09	10	09	4. Prüfungs-fach	28	
Deutsch	08	08	10	11	37	
Mathematik	(07)	09	10	07	26	
Bild. Kunst	09	11	--	--	20	
Ethik	11	10	12	11	44	
Sport	(08)	(08)	(09)	11	11	
Informatik	(05)	(04)	(04)	(00)	--	
Punktsumme aus 20 Grundkursen (mindestens 100, höchstens 300 Punkte)					I. =	189

II. Qualifikation im Leistungsfachbereich					
Leistungsfach ³⁾	Punktzahlen d. Halbjahre			Summe einfach	Summe dreifach
	12/1	12/2	13/1		
1. Französisch	09	07	08	24	72
2. Biologie	10	10	09	29	87
Facharbeit im Fach:	--			(Punktzahl zweifach)	--
Punktsumme (mindestens 100, höchstens 300 Punkte)	II. =			159	

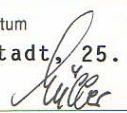
III. Qualifikation im Prüfungsbereich					
Prüfungsfach ²⁾³⁾	Halbj. 13/2	Punktzahlen Prüfungsergebnis			Summe
		schriftl.	mündl.	vierfach	
1. Französisch	08	07	--	28	36
2. Biologie	08	09	--	36	44
3. Chemie	10	07	--	28	38
4. Gemeinschaftskunde	10	X	13	52	62
Punktsumme (mindestens 100, höchstens 300 Punkte)	III. =			180	

IV. Gesamtqualifikation (mindestens 300, höchstens 900 Punkte)			
Gesamtpunktzahl (I + II + III)	528	Durchschnittsnote	2,7

V. Sprachenfolge	
1. Fremdsprache: Englisch	2. Fremdsprache: Französisch
3. Fremdsprache (fakultativ): -----	
In der ersten und zweiten Fremdsprache ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.	

VI. Dieses Zeugnis schließt das Graecum und das Kleine Latinum / das Große Latinum / das Latinum ein.

VII. Bemerkungen

Ort und Datum Grünstadt, 25. Juni 1988			
Der Vorsitzende der Prüfungskommission			Der Schulleiter

Für die Umrechnung der 6-Noten-Skala in das Punktsystem gilt folgender Schlüssel:																
Notenstufe	sehr gut (1)			gut (2)			befriedigend (3)			ausreichend (4)			mangelhaft (5)			ungenügend (6)
Punktzahl	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

¹⁾ Grundkurse, die nicht in die Qualifikation eingebracht wurden, sind in Klammern gesetzt; „(f)“ = dieses Grundfach wurde freiwillig außerhalb der Pflichtstundenzahl belegt.
²⁾ Das 3. Prüfungsfach wurde in den Halbjahren 11/1 bis 13/1 als 3. Leistungsfach belegt und mit Beginn des Halbjahres 13/2 zum Grundfach abgestuft.
³⁾ „GK-Geschichte“ = Leistungsfach Gemeinschaftskunde mit Schwerpunktfach Geschichte, entsprechendes gilt für „GK-Erdkunde“ oder „GK-Sozialkunde“.